

Pauschale und NSU-Prozess

Kreishauptversammlung der CSU Senioren-Union

NÜRNBERGER LAND – Im Mittelpunkt der Kreishauptversammlung der CSU Senioren-Union Nürnberger Land standen der Bericht der Vorsitzenden Agnes Hauck sowie die Neuwahlen, bei der sie im Amt einstimmig bestätigt wurde. CSU-Kreisvorsitzender und Landtagskandidat Norbert Dünkel referierte über die „Aktuelle politische Lage“.

Kreisvorsitzende Agnes Hauck erinnerte an die Schwerpunkte der vergangenen zwei Jahre in ihrem Tätigkeitsbereich: Den Besuch der Gemeinde Neunkirchen am Sand mit Besichtigung der Photovoltaikanlage unter Führung von Bürgermeister Kurt Sägmüller, die gut besuchte Veranstaltung im Karl-Hellerstift in Röthenbach mit Wolfgang Hellmann und Hauptkommissar Walter Eibl zum Thema „Risiken von Telefon und Haustürgeschäften“ sowie der Besuch der Partnerstadt Tirschenreuth und der Marktgemeinde Feucht mit Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Konrad Rupprecht.

Ein großer Erfolg war die Plakattaktik „Achtung Autofahrer“ zum Schulanfang.

Abschließend wies Hauck auf die wichtigen und richtungweisenden Landtags-Bezirks- und Bundestagswahlen hin. Die Senioren-Union mit ihren Mitgliedern wird ihrerseits alles tun, damit die Kandidaten

der CSU erfolgreich sind, so die Kreisvorsitzende.

Die Mitglieder bestätigten Hauck bei Neuwahlen mit einem einstimmigen Votum als Kreisvorsitzende. Als ihre Stellvertreter wurden Lothar Hauck (Lauf) und neu dazu Ottmar Ederer (Rückersdorf) gewählt. Schatzmeister ist Rudolf Patra (Lauf), Schriftführer Roland Goldhammer (Neunkirchen). Beisitzer sind: Hildegard Goldhammer (Neunkirchen), Ulrich Weinert (Rückersdorf), Margrit Lemmermeyer (Lauf), Veronika Kögel (Simmelsdorf), Otto Wunderlich (Feucht), Erika Poledniczek (Lauf) und Udo Harres (Röthenbach). Kasensprüfer: Martha Pfister (Lauf) Waltraud Jahncke (Neunkirchen).

Während der Auszählpausen gab CSU-Kreisvorsitzender und Landtagskandidat Norbert Dünkel einen ausführlichen Bericht über die aktuelle politische Lage. Er warnte vor einer trügerischen Sicherheit, die im Moment durch die günstigen Umfragewerte für die CSU entstehen könnte. Dünkel berichtete unter anderem vom Antrag der CSU im Kreistag zur Sanierung der Realschulen und der Initiative der CSU, im Landkreis Nürnberger Land eine Fachoberschule zu gründen. Schülerzahlen und Raumangebot seien vorhanden. Innerhalb von 14 Tagen erreichte die CSU einen Termin mit den wichtigsten Entscheidungsträgern. Die schnelle Zulassung



Die neugewählte Kreisvorstandschaft: Rechts vorne Kreisvorsitzende Agnes Hauck, daneben die Stellvertreter Lothar Hauck und Ottmar Ederer.

einer staatlichen Fachoberschule im Landkreis konnte so und so schnell nicht erwartet werden, so Dünkel.

Der neue Standort sei insbesondere für alle Schüler ein Gewinn, weil ihnen jetzt längere Fahrtzeiten erspart blieben. In der Landespolitik trägt die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern ebenfalls die Handschrift der

CSU. Von Edmund Stoiber wurden sie damals wegen des finanziellen Engpasses eingeführt, jetzt sprudeln die Steuereinnahmen wieder, sodass man auf sie verzichten kann. Weitere Themen waren die Pendlerpauschale, der NSU-Prozess und die ablehnende Haltung der CSU zur Liberalisierung des Trinkwassers. Am Ende seiner Aus-

führungen appellierte der Landtagskandidat an die anwesenden Senioren in den nächsten Monaten mit aller Kraft und voller Hingabe für den Erfolg zu kämpfen. Dünkel: „Ich möchte die Landtagswahl als Nachfolger von Kurt Eckstein gemeinsam mit Euch gewinnen und bitte deshalb um Eure Unterstützung.“



Übergabe der Solarkocher an die Fischerfrauen (v.l., mit Turban): H. Rüttmann (Coop), H. Zurlutter (Coop) und (mit dem Kind im Arm) Frank Endsberger (Ristic AG).

Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

Strategische Kooperation der Ristic AG

OBERFERRIEDEN/MUMBAI – Bei der Durchsetzung von Grundsätzen der sozialen Verantwortung in den Herkunftsländern sind die Unternehmenseinheiten der Oberferriedener Firma Ristic AG, Produktion und Vermarktung von Meeresfrüchten, weniger darauf gerichtet, den Geschäftspartnern bei der Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards „über die Schulter“ zu sehen. Vielmehr sieht man Partnerschaft als den geeigneten Ansatz. Vor diesem Hintergrund ist das Unternehmen eine Strategische Kooperation mit Cameron International (India) und Coop (Switzerland) eingegangen.

Hauptziel der Kooperation ist es, „die sozio-ökonomische Situation und die Lebensbedingungen der ausgewählten Fischer-Gemeinden vor Ort zu verbessern und ein nachhaltiges Leuchtturm-Projekt für die Region zu initiieren“, so Peter Ristic, Vorstandsvorsitzender der Ristic AG. Operativ begleitet wird das „Hilfe durch Handel“-Projekt von Frank Endsberger vom Vertrieb, der die Ristic AG vor wenigen Wochen bei einem Besuch vor Ort in Mumbai/Shindodi,

Indien, vertrat und Bildungsmaterialien wie Schulbücher, Bänke, Schreibgeräte und Tafeln übergab, aber auch Dinge, die das praktische Leben vor Ort erleichtern und dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe folgen.

Symbolisch dafür stehen zehn gespendete Solarkocher, die in Indien gefertigt wurden.

Im Mittelpunkt der Kooperation steht die Entwicklung eines Export-Geschäfts für Süßwassergarnelen (Macrobrachium rosenbergii) in Kooperation mit Fischer-Gemeinden das Fair-Trade-Prinzipien in Zusammenarbeit mit Fairtrade International (FLO) folgt.

Dabei geht es hauptsächlich darum, in den Herkunftsländern langfristig die Eigenverantwortung zu fördern gemäß dem alten Aphorismus: „Wenn man einem Mann einen Fisch gibt, hat er einen Tag zu essen. Aber wenn man ihm das Fischen beibringt, hat er sein ganzes Leben lang zu essen.“ Dieser Weg für die drei Kooperationspartner ist sehr zeitintensiv, lohnt sich aber für alle Seiten, da die gemeinsamen Maßnahmen das notwendige Rüstzeug vermitteln, um Hilfe zur Selbsthilfe in der Praxis umzusetzen.

In Dresden und Prag unterwegs

Herrliche Vier-Tagefahrt des MGV Unterferrieden

UNTERFERRIEDEN – Pünktlich um sechs Uhr startete der MGV Unterferrieden zur diesjährigen Vier-Tagefahrt. Ziel war Dresden und Prag. Der erste Vorsitzende und Fahrer Georg Liebel begrüßte die Teilnehmer im voll besetzten Bus. Zügig erreichte man die Autobahn Nürnberg-Berlin.

In Hof steuerte man dann auf die Autobahn Hof-Dresden. Das Wetter meinte es noch halbwegs gut und so konnten die Teilnehmer an der Raststätte „Vogtland“ das obligatorische Frühstück am Bus einnehmen.

Über Dresden West und Pirna erreichten sie dann die weltberühmte Bastei. Ein starkes Gewitter mit Hagelschlag begleitete die Ausflügler vom Parkplatz zur Bastei. Nach dem Regen folgte die Besichtigung von der Aussichtskanzel, die sich 195 Meter über der Elbe befindet. Die umliegenden Felstürme, das Elbtal sowie die „Sächsische Schweiz“ waren Sehenswürdigkeiten, die man so schnell nicht vergisst.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „Bastei“ mit Elbblick, fuhr man dann durch das herrliche, kurvenreiche Muglitztal in unser Hotel nach Altenberg im Erzgebirge. Es ist das höchstgelegene Hotel im Erzgebirge, direkt an der deutsch-tschechischen Grenze. Am Abend spielte dann eine siebenköpfige Kapelle aus Tschechien auf.

Am Freitag startete man um neun Uhr mit einer Reiseleitung nach Dresden. Nach einer Stadtrundfahrt besuchte man die Frauenkirche, die Semperoper und andere Sehenswürdigkeiten. Bei der Rückfahrt in das Hotel steuerte man die Festung Königstein im Elbsandsteingebirge an. Der Anblick der 40 Meter hohen Festungsmauern und das Betreten der imposanten Bergfestung auf dem Ta-

felberg, wirken wie eine Zeitschleuse in längst vergangene Zeiten. Auf einer Fläche von 13 Fußballfeldern verteilen sich mehr als 50 ober- und unterirdische Bauwerke. Es ist auch eine Oase für Kletterer. Danach fuhr man wieder in das Hotel zurück. Nach dem Abendessen dann ein Leckerbissen für alle Musik- und Sangeslustige.

Die „Bimmelbahn“-Musikanten mit zwei Männern und drei Frauen bestückt, boten einen einmaligen Abend mit Musik und Gesang. Die Gruppe errang 2011 den Sieg in der „Krone der Volksmusik“.

Der Samstag stand ganz im Zeichen „Prag, wir kommen“. Der tschechische Reiseleiter führte die Gruppe gekonnt durch die Sehenswürdigkeiten von Prag (Wenzelsplatz, Karlsbrücke, usw.). Gegen 18 Uhr erreichte man dann wieder unser Hotel. Am Abend war dann noch einmal Tanzabend angesagt.

Am Sonntag – der letzte Tag – konnte man dann etwas länger schlafen. Dann hieß es Abschied nehmen vom schönen Erzgebirge und von unserem sehr guten Hotel.

In Altenberg wurde dann noch die weltberühmte Bobbahn besichtigt. Hier finden Bob-Weltmeister- und Europameisterschaften statt. Bevor man dann die Heimreise antrat, lud der Vorstand und seine Frau die Teilnehmer noch zum Sektfrühstück ein. Die Heimfahrt verlief im Großen und Ganzen ohne größeren Stau, nur heftige Schauer ergossen sich über die Fahrbahn.

In Erlheim bei Amberg wurde dann noch zu Abend gegessen.

Vier schöne Tage vergingen leider viel zu schnell. Der Vorstand dankte sich bei allen Teilnehmern und konnte schon den nächsten Vier-Tageausflug 2014 am 29. Mai (Himmelfahrt) an den Rhein bekannt geben.



Der Männergesangsverein Unterferrieden fuhr vier Tage lang durch die Lande.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Bilder für 1000 Euro gestohlen

ALTDORF – In der Zeit von Dienstag, 21. Mai, bis Freitag, 24. Mai, 18 Uhr, wurde in ein unbewohntes, freistehendes Einfamilienhaus im Kap-

pelgraben eingebrochen. Der unbekannte Täter hebelte einen zur Sicherung angebrachten Holzverschlag auf und durchsuchte die Räumlichkeiten. Dabei wurden mehrere Bilder im Gesamtwert von ca. 1000 Euro

gestohlen. Der entstandene Sachschaden wurde auf 50 Euro geschätzt. Wer hat hierzu Beobachtungen gemacht? Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Altdorf unter der Telefonnummer 09187/9500-0.